



Mit 30 Mio. Euro bekam die Region mit dem Konjunkturpaket zusätzliche Gelder für Investitionen, die gleichzeitig die einheimische Wirtschaft unterstützen. Projekte des Vogtlandkreises sind die beiden Internatsneubauten in Klingenthal (im Bild das Richtfest), in Reichenbach für das kreisliche Kompetenzzentrum Kältetechnik, die Modernisierung des Neuberinhauses, den Neubau der Rettungswache in Reichenbach und ebenfalls der Bau des 21-km-langen Radweges auf dem alten Bahndamm zwischen Falkenstein und Oelsnitz (im Bild der Spatenstich).

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Der Vogtlandkreis hat 2010 vier **neugebaute Rettungswachen** in Treuen, Taltitz (im Bild), Mühlhausen und Mehlteuer übergeben. Diese sichern die für die Rettung und Hilfe notwendigen Einsatzzeiten. Auch neue Notarzteinsatz- und Rettungsfahrzeuge wurden im Verlaufe des Jahres angeschafft.

Foto: Dieter Krug



Mit dem **Vogtländischen Ehrenpreis**, der höchsten Auszeichnung die der Vogtlandkreis seit 2003 vergibt, wurden für ihr Lebenswerk der vogtländische **Maler Manfred Feiler** (im Bild) und der Leitende Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch, **Dr. Günter Tilch** (siehe Seite 1 dieser Ausgabe), geehrt.

Foto: Stephanie Rössel

Der Sächsische Umweltminister Frank Kupfer (l.) und der Vorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung Sachsens Frank Vogel (r.) übergaben an Landrat Dr. Tassilo Lenk einen Fördermittelbescheid über 7,4 Millionen Euro. Damit kann erstmals mit dem flächenmäßigen Ausbau des DSL-Netzes einer ganzen Region begonnen werden. Dies wird von der beauftragten Telekom aus einem Technologiemix aus Festnetz- und Mobilfunklösungen für rund 25.000 Haushalte und Gewerbetreibende bis Ende 2012 realisiert werden.

Foto: Dieter Krug



Jahresrückblick 2010



Der neue Bücherbus als mobile Kreisbibliothek wird regelmäßig in 48 Orten des Vogtlandkreises die Leseratten mit interessantem Lesestoff versorgen. Trotz Zeiten knapper Kassen wurde damit in die Bildung und Förderung der ländlichen Regionen investiert.

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Pünktlich zum Jahresende konnten nach 18-monatiger Bauzeit die Nutzer in das neugebaute Gesundheitszentrum am Klinikum Obergöltzsch einziehen. Ein Team aus Haus- und Fachärzten wird die Patienten hier zukünftig ambulant betreuen.

Foto: Dieter Krug